



Foto: © Axel Jahn Loki Schmidt Stiftung

Rundmail Jänner 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Rot getupft beginnt das Jahr 2017 mit der Blume des Jahres dem Roten Klatschmohn. Der Naturschutzbund hat den Mohn vor allem deshalb auserwählt, um auf das fortwährende Verschwinden vieler Ackerwildkräuter aufmerksam zu machen und darzustellen, wie wichtig der bunte Blütenreichtum der Landschaft für die Artenvielfalt ist. Mehr Natur des Jahres finden Sie unter: <http://naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html>

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen gleich zwei Dinge ans Herz legen: Am 9. März findet im Rahmen der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ im ORF Funkhaus der Vortragsabend **Sinn und Nutzen der Biodiversität** mit Dr. Lukas Pfiffner statt und am 7. April startet der **Lehrgang blühende Landschaft**, mit dem alle Interessierte zur Blühbotschafterin/zum Blühbotschafter werden können.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie untenstehend. Und selbstverständlich auch eine Zusammenstellung von besuchenswerten Veranstaltungen im Jänner, angefangen mit einem profunden Einblick in die Bodenseefischerei am 26. Jänner im ORF Landesstudio Dornbirn, einer Einführung in die Fermentation von Lebensmittel am Vetterhof, ein Webinar von Schule im Aufbruch und einen Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ zum Thema Patchworkfamilie.

Eine freudvolle und fruchtbare Zeit im Jahr 2017 wünschen

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Sie können sich jederzeit für den Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Di 24. Jänner 2017, 18.30 Uhr, Vetterhof, Lustenau, Alberriedstraße 14

Es blubbert – Bio-Fermentieren, #biodreinull Tasting_forum 66

Die Aromen-Vielfalt an fermentierten Nahrungsmitteln ist quasi unendlich. Sauerkraut und Käse, Essiggurkerl und Joghurt, Kimchi und Wein – sie alle haben eins gemeinsam: durch Fermentation sind sie haltbar gemacht. Und wenden wir diese Kunst der Fermentierung zuhause an, so bringt es den Vorteil mit, unsere Speisen ganz nach persönlichen Vorlieben kreieren zu können. Die Idee aber, hochwertige Lebensmittel zu fermentieren, liegt schon viele tausende Jahre zurück - abgenommen hat ihre Bedeutung jedoch kein bisschen. Ganz im Gegenteil!

Was dabei genau passiert und wie wir vielleicht unser Sauerkraut ganz einfach selbst herstellen können, wird uns der Fermentationsexperte vom Vetterhof, Sanjay Bösch, erzählen. Gemeinsam mit Jürgen Schmücking wird er spannende Bio-Produkte vorstellen, welche es natürlich zu verkosten gilt.

Impuls und Begleitung: Sanjay Bösch und Simon Vetter (Vetterhof), Jürgen Schmücking (Slow Food Salzburg), Anja Eichinger (Freiland Verband)

Verkostungsbeitrag: freie Spende (z. B. € 15,00)

Anmeldung: office@freiland.or.at

Do 26. Jänner 2017, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Die Fischerei am Bodensee

Wissenswertes rund um die Bodenseefische

Vortrag in der Reihe Landwirtschaft verstehen

Mit Mag. **Nikolaus Schotzko**, Landesfischereizentrum Hard, DI (FH) **Albert Bösch**, Obmann Vorarlberger Berufsfischereiverein und **Peter Mayrhofer**, Präsident Fischereiverband Vorarlberg u.a.

Auch wenn die Berufsfischerei nur ein ganz kleiner Teil der Landwirtschaft ist, die Bodenseefische und die Berufsfischer selbst wird niemand vermissen wollen. Seit die Fangerträge drastisch zurückgehen, ist der Bodenseefisch in der Diskussion. Wie steht es tatsächlich mit dem Ökosystem Bodensee und welche Auswirkungen hat es auf den Bestand der Bodenseefische? Der Bodensee-Fisch als Lebensmittel – wie findet dieses wertvolle Produkt den Weg in die heimischen Küchen? Worauf sollte ich beim Einkauf achten und was sollte ich über die Verarbeitung wissen? Was kann ich, was können „wir“ zum Erhalt dieses einzigartigen Naturjuwels und der Existenzsicherung der Bodenseefischerei beitragen? Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen?

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Veranstalter: Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Landesfischereizentrum Hard, Vorarlberger Berufsfischereiverein, Landesfischereiverband Vorarlberg und Ökoland Vorarlberg – regional und fair u.a., Medienpartner ORF V

Einladungsflyer: http://www.bodenseeakademie.at/Einladung_26.1.2017_Bodenseefische.pdf

[Weitere Veranstaltungen in der Reihe Landwirtschaft verstehen:](#)

Do 9. März 2017, 20.00 Uhr ORF Landesstudio Dornbirn

Sinn und Nutzen der Biodiversität

Referent: Dr. Lukas Pfiffner, Forschungsinstitutes für biologischen Landbau - FiBL Schweiz

Di 2. Mai 2017, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio Dornbirn

20 Jahre kommerzialisierte Anwendung von Agrogentechnik

Referentin: Dr. Angelika Hilbeck, Institut für integrative Biologie an der ETH Zürich

So 29. Jänner, 11.00 Uhr, Haus Friede, Bregenz, Altreteweg 7

Gemeinsam leben und/oder arbeiten in Vorarlberg

Viele Menschen suchen seit längerem oder kurzem Häuser, Plätze, Landwirtschaften um sich das Leben besser selbst zu organisieren.

Damit sich was tut, wir uns gegenseitig beim Suchen & Finden helfen, Potentiale austauschen und vielleicht sogar zusammenfinden können, gibt es dieses Treffen in Bregenz.

Du möchtest gemeinsam mit anderen Menschen leben & arbeiten? Du suchst ein Haus und/oder Menschen um mit anderen gemeinsam zu leben? Du suchst einen Hof um gemeinsam Landwirtschaft zu betreiben, das Leben zu teilen, politisch aktiv zu sein etc.? ODER du wohnst bereits in einem Haus/ auf einem Hof und suchst noch Menschen....? Dann freuen wir uns, dich/ euch in gemütlicher Runde kennenzulernen.

Anmeldung: gemuesebande@riseup.net oder lisa.praeg@allmenda.net

Mi 8. Februar 2017, 19.00 Uhr, inatura Dornbirn

Vesenbrot und Habermus - Brotgetreide und Getreideanbau in Vorarlberg

Referent: Markus L. Stadelmann, Bäcker und Bauer

Getreideanbau gibt es im Ländle schon seit der Jungsteinzeit. Wurden aber Mus- und Brotgetreide noch im 19. Jahrhundert vom Bodensee bis ins hinterste Montafon angebaut, haben Hafer-, Dinkel-, Gersten- und Roggenanbau heute eine untergeordnete Bedeutung. Mit dem weitgehenden Verzicht auf diese Kulturen ist hierzulande auch viel vom damit verbundenen kulinarischen Wissen und die mit diesen Produkten verbundenen Verarbeitungstechniken in Vergessenheit geraten. Im Vortrag soll der Zusammenhang zwischen den bei uns früher angebauten Getreidearten und unserer traditionellen Ernährung gezeigt werden. Der Anbau von Brotgetreide bietet die Möglichkeit, über das tägliche Essen die eigene enge Verbundenheit mit der Natur und der Landschaft um uns herum direkt zu erleben. Deshalb werden auch Möglichkeiten für Experimente mit Getreideanbau im eigenen Garten vorgestellt. Der Referent spannt also nicht nur einen weiten Bogen vom Getreideanbau der Steinzeit in die Frühe Neuzeit bis zur Wiederbelebung des Anbaues des " Vorarlberger Einkorn". Er möchte auch anregen, einmal sein eigenes Brot oder Müsli im eigenen Garten zu produzieren.

Veranstalter: Obst- und Gartenkultur Vorarlberg im Rahmen des Jahresschwerpunkt "Saatgut und Saatgutvermehrung" in Kooperation mit Naturschutzbund Vorarlberg

Wintertagungen der Bioverbände

31. Jän. 10.00 Uhr bis 2. Feb. 17.00 Uhr, Schloss Puchberg bei Wels

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2017

Programm und Anmeldung: <http://www.bio-austria.at/event/bio-austria-bauerntage-2017/>

6. Feb. bis 9. Feb. 2017, Benediktinerabtei Plankstetten, Berching

Bioland-Woche 2017, Landesverband Bayern

Programm und Anmeldung: <http://www.bioland.de/de/ueber-uns/landesverbaende/bayern/by-detail/bioland-wintertagung-2017.html>

30. Jän. bis 1. Feb. 2017, Evangelische Akademie Bad Boll

Bioland Wintertagung 2017, Landesverband Baden-Württemberg

Programm und Anmeldung: http://www.bioland.de/fileadmin/dateien/HP_Dokumente/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/Wintertagungsprogramm_BaWue_2017_final.pdf

Literaturtipp:

Richtig kompostieren im Hausgarten

Gesunder Boden - gesunde Pflanzen

Den Garten biologisch richtig zu bearbeiten ist gar nicht so schwierig, wenn man sich die Natur zum Vorbild nimmt. Die Kreislaufwirtschaft mit organischen Düngemitteln und Kompost ist ein wichtiger Aspekt dabei. Durch richtige Kompostierung werden Grünabfälle wieder zu Dünger umgewandelt. Dadurch bleiben wertvolle Nährstoffe im Garten, aber auch die Grünmüllentsorgungseinrichtungen der Gemeinden werden entlastet.

Der OGV erarbeitete gemeinsam mit dem Umweltverband, dem Land Vorarlberg, der Landwirtschaftskammer und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut eine Kompostfibel. Darin erhalten Sie gut aufbereitete Informationen rund ums Kompostieren.

Ganze Broschüre zum Download: <http://www.ogv.at/ogv/documents/2017/ogv20170113003804.pdf>

Auf www.ogv.at Veranstaltungen bzw. auch www.umweltverband.at/Kalender werden Kompostkurse in ihrer Nähe bekanntgegeben.

Nachbericht und Tagungsdokumentation:

7. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee, 9.-11. Nov. 2016

WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN !

Nachbericht zur Konferenz und dem vorgelagerten Thementag „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“:

http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/web/files/uploads/2016/11/1.5_Nachbericht_Konferenz-der-gentechnikfreien-Regionen_9.10.11.Nov_.2016.pdf

Präsentationen und Vorträge nachhören, Links zu weiterführenden Dokumentationen:

<http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/7-konferenz/>

Filmtipp:

Bis zur letzten Kuh - warum viele Bauern aufgeben müssen

ZDF Dokumentation Planet e, 28 min, Filmautor: Filmautors Hartmut Idzko

In ganz Europa müssen immer mehr Bauern ihre Höfe schließen. Viele Dörfer sind bereits ausgestorben. Die Dokumentation "Bis zu letzten Kuh" möchte herausfinden, warum so viele bäuerliche Betriebe aufgeben müssen und gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern nach Auswegen aus der Krise suchen.

Film ansehen und Hintergrundinformationen: <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-bis-zur-letzten-kuh---warum-viele-bauern-aufgeben---muessen-100.html>

[Volksbegehren:](#)

Volksbegehren gegen TTIP, CETA und TISA

Eintragungswoche 23. bis 30. Jänner 2017 auf allen Gemeinden

Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt, die Handelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) oder das plurilaterale Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen.

Mehr Informationen: www.volksbegehren.jetzt

Netzwerk blühendes Vorarlberg

April bis Juni 2017, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Werden Sie Botschafterin/Botschafter für ein blütenreiches Vorarlberg

In fünf Modulen à zwei Halbtage bekommen Sie einen Überblick welche wichtigen ökologische Aufgaben bestäubende Insekten wahrnehmen und wie Lebensraum und Nahrungsquellen geschaffen und erhalten werden können. Besonders wichtig ist es, dabei nicht nur die Honigbiene im Blick zu haben, sondern auch Hummeln und andere Wildbienen, von denen es in Vorarlberg über 300 verschiedene Arten gibt und die für die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt und Tierwelt unentbehrlich sind.

Ob im Hausgarten, auf öffentlichen Flächen, in Wohnanlagen, auf Straßenbegleitflächen, in Betriebsgebieten, auf landwirtschaftlichen Flächen, an Wegrändern, entlang von Kleingewässern und am Waldrand, überall ist Platz für Blumen, blühende Stauden und Gehölze die nicht nur für Insekten gut sind, sondern auch für Vögel und Kleintiere. Die erfahrenen Referenten vermitteln Basiswissen zu den Themen bienenfreundliche Bepflanzung rund ums Jahr, Nisthilfen, Anlage von naturnahen Gärten und Blumenwiesen, öffentliches Bunt statt öffentlichem Grün und Strategien für Blütenreichtum im Randbereich von landwirtschaftlichen Flächen.

Programm:

Fr 7.4. 15.00-19.00 Uhr und Sa 8.4. 9.00-12.30 Uhr, Wolfurt

Einführung Netzwerk blühendes Vorarlberg, Natur- und Erlebnispädagogik mit Gruppen mit **Christian Moser** und **Simone König**

Sa 22. 4., 9.00-12.30 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr**

Sa 29.4., 9.00-12.30 Uhr, Lustenau Rheindamm,

Wildbienen und ihre Lebensräume

mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte

Fr 5.5. 15.00-19.00 Uhr, 6.5., 9.00-12.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**

Fr 19.5. 15.00-19.00 Uhr und Sa 20.5. 9.00-12.30 Uhr, Bregenz, Göfis

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden

Fr 9.6. 15.00-19.00 und Sa 10.6., 9.00-12.30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher

In jeder Kurseinheit ist eine Exkursion inkludiert. Das Detailprogramm finden Sie ab Februar unter:
www.bodenseeakademie.at

Kursbeitrag: € 250,00

Bei Interesse bitte gleich anmelden, beschränkte Teilnehmerzahl: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg, Vorarlberger Imkerverband und Verband für Obst und Gartenkultur, inatura u.a.

April bis Juli 2017, inatura und Schutzgebiete in Vorarlberg

Naturführer - Ausbildung Vorarlberg

Die inatura bietet erstmals ab Mai 2017 im Auftrag des Landes Vorarlberg – Naturvielfalt Vorarlberg – eine Fachausbildung zum Naturführer an. Ziel dieser Ausbildung ist es naturinteressierten VorarlbergerInnen die Vielfalt der Natur in Vorarlberg zu vermitteln und zu Naturführern auszubilden. Der Kurs setzt sich aus 16 Kurstagen an 4 Wochenendmodulen (Wald, Wasser, Wiese, Hochlagen) in 4 verschiedenen Schutzgebieten in Vorarlberg zusammen.

Gemeinsam mit den Partner Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertäler Bergwälder, sowie dem LFI Vorarlberg werden in den 4 Modulen Themen wie Blütenpflanzen, Insektenkunde, Geologie, Wald & Waldnutzung, Vogelkunde, Wildtiere und viele weitere Themen vermittelt. Allgemein werden in jedem Modul die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation vermittelt. Die Teilnehmer müssen außer Energie, Neugierde und Forschergeist keine Vorkenntnisse mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20

Kosten: € 1.500,00 (exkl. Übernachtungen an den jeweiligen Kurswochenenden)

Kurstermine und Beschreibung: <http://www.inatura.at/veranstaltungen-und-sonderausstellungen/veranstaltungen/naturfuehrer-ausbildung-vorarlberg/>

Informationen und Anmeldung: Karin Silla, Tel 0676 / 833064770, karin.silla@inatura.at

Veranstalter: inatura in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg u.a.

Fr 3. bis So 5. März 2017, Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg/D

Fachtagung für Naturgartenprofis - Naturnahes öffentliches Grün Naturnah denken - bauen- pflegen

Das öffentliche Grün ist im Wandel. Zierpflanzenrabatten und Rasenflächen auf Verkehrskreisel sind überholt. Sie passen nicht mehr in eine Welt, in der heimische Wildpflanzen überall auf dem Rückzug sind. Und Tierarten draußen in einer ausgeräumten Landschaft aussterben. Neben dem Verlust der Biodiversität fordern auch der rasant fortschreitende Klimawandel sowie die hohen Unterhaltskosten ein Umdenken. Naturnahe Grünflächen mit heimischen Blumenwiesen und Wildblumensäumen sind angesagt. Wie plant man das? Wie legt man es an? Wie erhält man es? Was hat das mit Biodiversität zu tun?

Das alles und noch viel mehr ist Thema dieser Fachtagung. Dabei wird der Bogen weit gespannt von nationalen Strategien und Ansätzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über regionale Strategien bis hin zur Frage, wie dieser aktuelle Trend in verschiedenen Regionen und schließlich vor Ort umgesetzt wird.

Tagungsprogramm und Anmeldung: www.naturgarten-intensiv.de

Veranstalter: Reinhard Witt in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Menschenwürde, Eigenverantwortung und Zivilcourage

Mo 23. Jänner 2017, 17.00 bis 17.45 Uhr

Schule im Aufbruch

Webinar von der Wiener Mittelschule Leipziger Platz

„Wir träumen von Schulen, an denen die Begabungen unserer Kinder entdeckt werden und sich entfalten können.“

Wie kann man offenes Lernen an einer Schule einführen? Wie kann eine bessere Beziehung zwischen SchülerInnen und LehrerInnen gelingen? Und wie verwandeln sich die Träume von drei Teach For Austria-Fellows in gelebten Schullalltag?

Johanna Kirchmayer und ihr Team lassen uns hinter die Kulissen blicken. Sie zeigen uns Einblicke in den Veränderungsprozess an ihrer Schule und stehen für eure Fragen zur Verfügung.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich:

<https://zoom.us/webinar/register/9c78d6f6cabaabe07510d14dfea9e911>

Mi 25. Jänner 2017, 20.00 Uhr, Kinderdorf Kronhalde, Bregenz

Bunt, lebendig, anders – wie kann die Patchworkfamilie von allen Beteiligten als Chance erlebt werden?

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit **Henri Gutmann**, Paar- und Familientherapeut, Winterthur

Wenn Eltern sich trennen und wieder eine neue Beziehung eingehen, können Stolpersteine auftauchen, die den Alltag im Patchwork Familie zur Herausforderung machen. Obwohl es kein Patentrezept für ein harmonisches Zusammenleben gibt, lassen sich mit Hilfe von ein paar praktischen Regeln Störfaktoren erkennen und überwinden. Der erfahrene Familientherapeut Henri Gutmann liefert Anregungen, wie alle Beteiligten den Neuanfang als Chance erleben können.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/25701-2017-patchwork-familie-bunt-lebendig-anders/WK_Gesamtuebersicht_2016_Mailversion.pdf

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Inkontra - TOOLS FOR PEACEBUILDING

Sa 18. bis So 19. Februar, Start 15.00 Uhr, ProKonTra, Hohenems, Kaiser-Franz-Josef Straße 29

Die Kunst der Konfliktkulturarbeit

Ressourcen für Brückenbauer*innen im Kontext von Flucht und Asyl

Durch Migration und Flucht werden unsere Lebensräume immer wieder neu durchmischt. Diese Durchmischung bringt jedoch nicht automatisch ein Miteinander. Die Wahrnehmung vom „Wir“ in der strikten Differenz zu den „Anderen“ kann ein hohes Gewaltpotential in sich tragen. Die Begegnung in der Differenz birgt gleichsam eine hochspannende Möglichkeit zur schöpferischen Transformation. Friedensprozesse bedürfen Brückenbauer*innen, die Impulse für Begegnung und Dialog zwischen verschiedenen (Sub-)Kulturen setzen. Dieser Workshop dient der Förderung der inneren Ressourcen von Brückenbauer*innen und dem Austausch über Grundlagen zur Öffnung von schöpferischen Konfliktkulturräumen

im Kontext von Flucht und Asyl. Ein zentrales Werkzeug im Workshop und in der Öffnung von Konflikt-Kulturräumen ist das Theater zum Leben.

Referentin: Julia Felder, MA ist Friedensarbeiterin, Journalistin und Theater zum Leben-Facilitatorin. Seit 2015 leitet sie Theater zum Leben- Projekte mit ein- und mehrheimischen und geflüchteten Menschen. Diese Projektarbeit wurde mit dem IBK Preis für Gesundheit und Kultur ausgezeichnet.

Anmeldung: info@inkontra.at bis 10. Februar, www.inkontra.at/aktuelles

Workshopbeitrag: € 70,00

Soziokratie Bodensee - für einen Weg des Miteinanders

Immer mehr Menschen interessieren sich für neue gleichberechtigte Organisationsmodelle. Es geht uns allen, um ein offenes, effektives und leichtes Miteinander, um in der gemeinsamen Ausrichtung unsere Ziele zu erreichen. Soziokratie mit ihrer Organisationskultur verbindet die dialogische Haltung mit Methoden, um gute Entscheidungen zu finden sowie um in neuen Strukturmodellen effizient zu sein. Soziokratie ist eine zukunftsfähige Gesellschaftsform, die bereits international breite Anwendung findet und auch in Vorarlberg Fuß gefasst hat.

Termine 1. Halbjahr 2017:

Modul 2 - 20.-22.1.2017

Modul 1 - 17.-18.3.2017

Modul 1 - 10.-11.4.2017

Modul 2 - 15.-17.6.2017

Infos und Anmeldung: www.soziokratie.at

Für alle die, die Methode kennenlernen möchten gibt es Probierangebote der Vorarlberg Akademie. Das Programm findet sich bis Ende Jänner unter: www.vorarlberg.at/akademie

Kontakt: Lisa Präg E: lisa.praeg@allmenda.net, T: +43 680 3127376

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Karin Metzler, Kuno Sohm & Lisa Praeg

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter <http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html>